



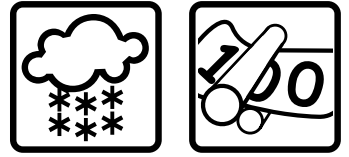
Liestal aktuell

November 2013 | Nr. 779 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 5. Dezember 2013, Insertionsschluss: 21. Nov. 2013, insetate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

Das eine können wir nicht,
das andere dürfen wir nicht.




REGIODRUCK
für alle übrigen Fälle

Anzeige

Energie – das unbekannte Wesen



Warnung! Sich mit Fragen rund um die Energie befassen kann zu Kopfweh und anderen Nebenwirkungen führen; bitte fragen sie dazu Ihren Physiker.

Der Begriff Energie

Die neuzeitliche Bezeichnung Energie geht wohl auf Thomas Young zurück, der diese um 1800 einführte. viele interessiert Wissenschaftler und Denker waren damals vom Pendel fasziniert: am höchsten Punkt steht es still, pendelt auf die andere Seite, steht wieder still, immer hin und her – ununterbrochen ohne fremdes Dazutun. Ein anderes Faszinosum war die Dampfmaschine: mit Dampf lassen sich Räder bewegen: Kohle wird verbrannt, Wasserdampf entsteht und die Maschine bewegt

sich. Noch heute werden Velopumpen warm beim Aufpumpen der Pneus. Wen wundert es also, dass die Leute damals nicht aus dem Stauen heraus kamen.

Ich wundere mich heute eher darüber, dass sich die Leute nicht mehr wundern über all diese Phänomene, die etwas mit Energie zu tun haben.

Energieformen

Es wurde noch bunter: Leute erkannten bald einmal im 19 Jh, dass es da etwas gibt, nämlich diese Energie, welche nicht erschaffen und nicht vernichtet aber in sehr viele verschiedene Formen umgewandelt werden kann, beispielsweise Licht oder elektrische Energie (Strom) in Wärme und umgekehrt, Wärme in mechanische Arbeit und umgekehrt, mechanische Arbeit in Strom und umgekehrt.

Unsere Sorge gilt nicht der Energie, die nie verschwindet, sondern der verfügbaren Energie. Wasser von 15°C hat einen bestimmten Energieinhalt, dieser ist verfügbar um Eis zu schmelzen, nicht aber um einen Raum auf 20°C zu erwärmen. Damit diese Energie zum Heizen genutzt werden kann, muss sie mit Hilfe von elektrischer Energie und einer Wärmepumpe auf 40–60°C gebracht werden. Verfügbare Energie ist das Thema.

Ich esse keine Kilowattstunden (kWh) sondern Kilo-Kalorien (kcal), z.B. mit Crème fraîche 333 kcal/100gr; doch das Steak brate ich auf dem elektrischen Herd mit Kilo-Watt-Stunden (kWh). Sind die kcal und die kWh wie Äpfel und Birnen, also nicht vergleichbar? Heute weiss man, dass kcal in kWh umgerechnet werden können: 1 kWh = 860 kcal, also mit Crème Fraîche verschlinge ich ca. 0.39 kWh/100gr.

Wärme

Sonnenlicht: in der Thermosolaranlage wird Wasser erwärmt, in der Photovoltaik-anlage wird Strom erzeugt, ohne Sonne wächst keine Pflanze. Dieses Sonnenlicht ist ein Tausend-sassa! Auch mit dem Verbrennen von Holz, Erdöl oder Erdgas wird Wärme erzeugt. Doch aufgepasst: Sonnenlicht wärmt – Holz nicht. Holz in der Hand wärmt nicht. Erst wenn ich es schaffe, dass Holz mit Sauerstoff aus der Luft reagiert und Verbrennung in Gang kommt, wird es heiss. An dieser Aufgabe ist die Menschheit während Tausenden von Jahren gescheitert.

Heute wissen alle: Holz + Sauerstoff > Wärme + Asche + CO². Ich wundere mich, dass alle von CO² reden und niemand vom Sauerstoff, der bei jeder Verbrennung der Luft entzogen wird. Ich vermute, wenn mal alles Erdöl, alles Erdgas und alle Kohle verbrannt ist, wird das Atmen schwerer. >>

Neu inserieren Sie auf ins@schaubmedien.ch

**Neu in
Liestal**

Kulturen kennen- lernen und erleben!



*Kosovaren, Araber,
Türken, Deutsche, Ta-
milen, Afrikaner sind
alle Haben Sie
Vorurteile und/oder
zu wenig Kenntnisse?*

Lernen Sie in unserer Kulturserie in einem Kurs voller Spass und Freude mehr über diese und andere Kulturen.

Wissen über die Länder, Tanz, Kochen, Musik und Film bieten uns einen tieferen Einblick in uns fremdere Kulturen.

Israel und das Judentum

Ab Mittwoch, 15. Januar 2014 um 19.00 Uhr

Jetzt anmelden! Limitierte Anzahl Plätze

Weitere Kurse über Kosovo, Sri Lanka usw. im 2014/2015



Integrationskommission Stadt Liestal



ASK Liestal

Auweg 27 / 4450 Sissach

Telefon: 061 514 00 14

www.askliestal.ch

info@askliestal.ch

Änderungen vorbehalten

Energiestrategie > Energiepolitik – die seltsamen Wesen

Die Energiepolitik des Bundes bzw. des Kantons basieren natürlich auf klar formulierten Energiestrategien. Schwierig für einen Lokalpolitiker ist nur, dass diese Strategien immer wieder ändern (z.B. Kostendeckende Einspeisevergütung KEV!). Vieles ist im Fluss, Lehrmeinungen haben in diesem Fachgebiet oft eine kurze Verfallzeit. In den letzten Jahren hat sich das Wissen rund um die Energie enorm verbessert, nicht aber die gemeinsame Sicht der Dinge.

Wie soll eine Gemeinde heute handeln, wie kann sie einen sinnvollen Beitrag leisten? Auf

wen soll sie hören? Was soll den privaten Investoren empfohlen oder sogar vorgeschrieben werden? Es ist spannend sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen.

Energiefragen müssen auch in der Gemeinde auf der politischen Agenda bleiben. Damit die lokale Energiesituation auch regelmässig im Einwohnerrat ein Thema ist, werden im jährlich überarbeiteten Entwicklungsplan lokale Ziele formuliert zu Themen wie

- Breit abgestützte Energieversorgung
- Optimale Energienutzung – Minimalisierung von Verlusten

- OeV und Langsamverkehr (Velo und Fussgänger)
- Nutzen des von externen Energiefachstellen erarbeiteten Know-How
- Einbinden der Bevölkerung

Übrigens: Crème fraîche mit 333 kcal pro 100 gr. schmeckt einfach besser als diese trockenen kWh. Neu gibt es auch die Higgs-freie Variante mit 0 kcal.



Peter Rohrbach
Stadtrat, Vorsteher Departement Stadtbauamt

STADTRAT

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 24. September 2013

- Der Stadtrat verzichtet auf Stellungnahmen zur Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes (Kompensation 6. Primarschuljahr) sowie Teilrevision der kantonalen Asylverordnung und schliesst sich damit derjenigen des VBLG an.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Altlastensanierung Kugelfang Helgenweid, Quellfassung Hölstein, zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat genehmigt die Teilrevision des Generellen Entwässerungsplanes Oberer Burghaldenweg und verabschiedet die Vorlage zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat genehmigt die Vergabe Ersatz Gasheizung Werkhof Rosenstrasse an die Grieder Haustechnik AG, Liestal, in der Höhe von CHF 61'755.-.

- Der Stadtrat verfügt bis Bauende ein temporäres Halteverbot Rathausstrasse, linksseitig, Fahrriechtung Stadttor bis Rathausstrasse 45 sowie ein beidseitiges Halteverbot ab Rathausstrasse 50.
- Der Stadtrat verabschiedet die Antwort zum Postulat «Kinderfreundliche Gemeinde» zuhanden des Einwohnerrats.

Sitzung vom 15. Oktober 2013

- Der Stadtrat verabschiedet das Budget 2014 inklusive Bericht und Jahresprogramm 2014 zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat genehmigt den Projekt-auftrag Schulraumplanung und genehmigt einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 12'000.- für den Beizug externer Berater.

- Der Stadtrat verzichtet auf eine Stellungnahme zum Lehrplan 21 und schliesst sich damit derjenigen des VBLG an.
- Der Stadtrat befördert Adjutant Florian Brack zum Leutnant der Feuerwehr Liestal.

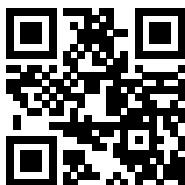
Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Mittwoch 09.00 und 11.00 Uhr
nach Anmeldung im Sekretariat.
Tel. 061 927 52 64
E-Mail des Stadtpräsidenten.
lukas.ott@liestal.bl.ch

Aktuelle Reden, Grussworte etc. des Stadtpräsidenten finden Sie unter: www.liestal.ch > Politik > Stadtrat > > Personen > Lukas Ott

Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!

www.fdp-liestal.ch



„Die FDP will den Zentrumsanschluss von Liestal. Dabei soll aber auch das Verursacherprinzip gelten. Ich stimme deshalb JA für die Erhöhung der Gebühr der Autobahnvignette, denn damit wird der Zentrumsanschluss bezahlt“


Pascal Porchet, Einwohnerrat



Feuerwehr zum Anfassen



Am Samstag, 19. Oktober 2013 führte die Stützpunktfeuerwehr Liestal ihre Hauptübung mitten in der Altstadt Liestal durch.

Unter dem Motto «Feuerwehr zum Anfassen» zeigte die Feuerwehr Liestal, an verschiedenen Arbeitsposten die Arbeitsweise und die Gerätschaften einer modernen Stützpunktfeuerwehr, zusammen mit ihren Partnern der Polizei Basel-Landschaft und der Rettungssanität Liestal des Kantonsspitals Baselland.

An verschiedenen Arbeitsposten wurden die Arbeitsweise, Ausrüstung und Gerätschaften einer modernen Feuerwehr und ihrer Partner

demonstriert. Damit aber nicht genug. Dem Thema entsprechend konnte die Bevölkerung gleich selbst Hand anlegen und einen tieferen Einblick in die Miliz-Organisation Feuerwehr bekommen.

Ob mit Atemschutzgeräten in einem Container mit Rauch Erfahrungen sammeln, bei einem bereitgestellten Fahrzeug gleich selber die hydraulischen Rettungsgeräte ausprobieren, das Handling mit einem Handfeuerlöscher bei einem Kleinbrand üben, alles war möglich. Dabei konnten viele interessante und fundierte Informationen über die Arbeitsweise und die Gerätschaften der Feuer-

wehr und ihrer Partner in Erfahrung gebracht werden. Ebenso war auch unsere Jugendfeuerwehr präsent und zeigte Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitbeschäftigung für den jugendlichen Nachwuchs auf.

Auch der Oldtimer-Verein der Stützpunktfeuerwehr Liestal konnte sich in Szene setzen und den interessierten Besuchern ihre wertvolle Arbeit zum Erhalt von einzelnen alten Feuerwehrfahrzeugen aufzeigen.

Die Rettungssanität Liestal des Kantonsspitals Baselland präsentierte sich mit einem ihrer modernen Rettungswagen einer breiten Öffentlichkeit.

Ebenso präsentierte sich die Polizei Basel-Landschaft mit einem Info-Stand und einem Einsatzfahrzeug. Anlässlich der zahlreichen Gespräche und Beratungen hat es sich einmal mehr gezeigt, dass die Bevölkerung den direkten persönlichen Kontakt mit der Polizei sehr schätzt.

Es konnte wertvolle Präventionsarbeit geleistet und das positive Image der Polizei Basel-Landschaft gestärkt werden.

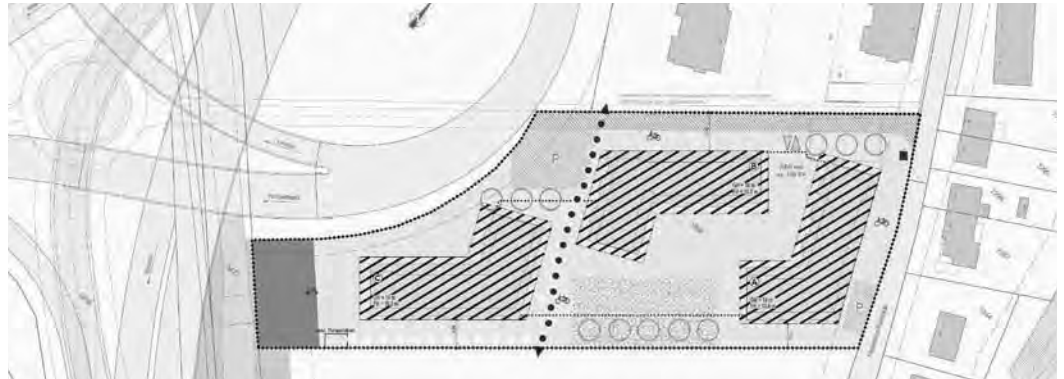
Die Stützpunktfeuerwehr Liestal bedankt sich bei allen Besuchern für ihr reges Interesse, bei der Stadt Liestal für die zur Verfügung gestellte Örtlichkeit und bei den KMU für das entgegengebrachte Verständnis.

Kommando der Stützpunktfeuerwehr Liestal



Quartierplanvorschriften Heidenweid-Planaufgabe

Mit der Quartierplanung Heidenweid werden für die Parzelle Nr. 1809, welche zwischen der Heidenlochstrasse und dem H2-Anschluss Altmarkt liegt, neue Bauvorschriften erlassen. Geplant ist eine dreigeschossige Überbauung mit ca. 61 Wohnungen. Die Quartierplanung wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt, Beschlussbehörde ist daher der Stadtrat.



Der Stadtrat hat die Quartierplanvorschriften Heidenweid am 22. Oktober 2013 beschlossen. Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegen die Unterlagen vom 7. November – 7. Dezember 2013 während 30 Tagen öffentlich auf. Einsichtnahme in die Unterlagen erhalten Sie beim Stadtbauamt während den ordentlichen Öff-

nungszeiten oder auf der Homepage der Stadt Liestal unter www.liestal.ch/de/verwaltung/departemente/stadtbauamt/planaufgaben/.

Innerhalb der Auflagefrist können beim Stadtrat schriftlich und begründet Einsprachen eingereicht werden.

STADTBAUAMT

Quartierplanvorschriften Brunnmatt, Mutation Nr. 01 (Spielplatz/Parkierung) – Genehmigung

Der Regierungsrat hat am 24. September 2013 die vom Einwohnerrat Liestal am 24. April 2013 beschlossene Mutation Nr. 01 (Spielplatz/Par-

kierung) zu den Quartierplanvorschriften Brunnmatt genehmigt. Diese wird damit allgemeinverbindlich erklärt.

STADTBAUAMT

Waldbaulinienpläne Los 3 – Genehmigung

Der Regierungsrat hat am 15. Oktober 2013 die vom Einwohnerrat Liestal am 30. Mai 2012 beschlossenen Waldbaulinienpläne Los 3 Nr. 1 «Burghalden», Nr. 19 «Sichteren», Nr. 20 «Laubiboden» / «Weiermätteli» / «Munzach», Nr. 21 «Brüelmatten», Nr. 23 «Hasenbüel», Nr. 24 «Guetsmatten», Nr. 25 «Chessel» und Nr. 26 «Weiermatt» genehmigt. Diese werden im Sinne der Erwägungen als allgemeinverbindlich erklärt.

Leben heisst atmen.

Ihre Spende hilft. Wir danken herzlich.

Spendenkonto 40-1120-0

IBAN CH90 0900 0000 4000 1120 0



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Leben heisst atmen

Schneiden von Bäumen und Hecken

Damit der betriebliche Unterhalt (Reinigung, Winterdienst) uneingeschränkt ausgeführt werden kann sowie Strassen und Wege jederzeit befahr- und begehbar sind, bitten wir Sie, Äste von Bäumen und Sträuchern, die über die Grundstücksgrenze hinausragen, zurückzuschneiden.

Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

- Bei Strassen muss der Abstand vom Boden zu den Ästen 4.50 Meter aufweisen, bei Gehwegen 2.50 Meter. Diese Masse gelten auch, wenn Schnee auf den Ästen liegt.
- Strassenbeleuchtungen, fest montierte Signalisationen und Hydranten sind von Ästen freizuhalten.
- Die Übersicht in Kurven, bei Ausfahrten und Einmündungen darf durch Bäume und Hecken nicht behindert werden.

Winterdienst

Im Bereich Betriebe sind die Vorbereitungsarbeiten für den Winterdienst abgeschlossen. Der Fuhrpark ist einsatzbereit und die Streumittelager sind gefüllt.

Was im Zusammenhang mit dem Winterdienst gut zu wissen ist:

- Die Strassen und Wege der Stadt Liestal werden im Winter nach Prioritäten von Schnee und Eis befreit. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter der Betriebe nicht gleichzeitig an allen Orten im Einsatz sind. Für dieses Vorgehen bitten wir insbesondere die Einwohner, welche an Strassen wohnen, wo mit etwas Verspätung gearbeitet wird, um Verständnis.
- **Der Winterdienst auf den Strassen, Wegen und Plätzen der Stadt Liestal wird an sämtlichen Tagen von 3.00 Uhr bis 21.00 Uhr geleistet.**

Auf folgenden Gehwegen wird kein Winterdienst durchgeführt:

- Bifangweg
 - Bifangstrasse ab Unterfeldstrasse
 - Bindtalstrasse ab Zulieferung Klinik
 - Ergolzufferweg ab Gstadeckplatz bis Kantonsspital
 - Forellenweg
 - Finkenweg
 - Sutzenbergweg
 - Uferweg Frenke bis Untere Wanne
 - Verbindung Eglisackerstrasse / Froburgstrasse / Schwieriweg ab Schwarzbubenweg
- Das Streusalz wird nach dem Motto – so viel wie nötig, so wenig wie möglich – ausgebracht. Die Sicherheit der Bevölkerung steht im Vordergrund. Die Umwelt soll durch das Salz nicht zu stark belastet werden.

Laub – verwerten statt entsorgen

Im Garten, auf der Terrasse – überall Laub! Was für viele im ersten Moment ein Ärgernis darstellt ist im Grunde genommen ein wertvoller Rohstoff für den Garten. Sauberes Laub sollte daher verwertet und nicht im Kehrichtsack entsorgt werden. Die folgenden Möglichkeiten (sinnvollerweise auch kombiniert) helfen, das Laub in den natürlichen Kreislauf zurückzuführen.

Verwendung als Mulch-Material

Abgeerntete Beete und Rabatten mit einer 3-10 cm dicken Laubschicht abdecken (mulchen). Diese Schicht schützt den Boden und wird nach und nach zu einer lockeren Humusauf-

lage abgebaut. Was im Frühjahr noch nicht verrottete ist, wird abgeräumt und kompostiert.

Laubhaufen als Winterquartier für Kleintiere

Das Laub mit Ästen zu einem Haufen aufgeschichtet, bietet vielen Kleintieren (Igel, Käfer, Spitzmäuse oder gar Blindschleichen) Unterschlupf für den Winter. Im nächsten Frühling ist das angerottete Laub und Holz als Beimischung zum frischen Rasenschnitt auf dem Kompost willkommen.

Laubkompost

Kleinere Laubmengen (bis 300 Liter) lassen sich am besten kompostieren, wenn sie mit

anderen, möglichst saftigen und stickstoffreichen Rohstoffen wie Küchenreste und Rasenschnitt portionenweise gut vermischt werden. Den Kompost vor dem Wintereinbruch und im Frühling einmal umschichten und auf die richtige Feuchte achten. So erhalten Sie bis zum nächsten Sommer eine feinkrümelige Laubkomposterde, die überall im Garten willkommen ist!

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie mich an!

Kompostberatung für die Stadt Liestal
Anja Oehler-Grunauer, Tel. 061 921 70 68,
kompostberatung@oehlnet.ch

Anzeige



Traktor pfl(u)egt «Liestal aktuell»

traktorgrafik.ch

PC – & Mac (KMU) – Doktor, Dozent
 Profi erfahren und kompetent, hilft sofort,
 ab Fr. 35.- / ½ Std. · Tel. 079 364 02 02





www.mac-clinique.ch & www.pc-ambulance.ch

Dank an die Liestaler Vereine



Bei herrlichem Herbstwetter konnte der dritte Vereinsempfang im Liestaler Stedtli vor dem Rathaus durchgeführt werden.

Unter der Leitung von Rolf Wiesner haben die Stadtmusik Liestal und die Regionale Jugendband diesem Anlass mit ihren musikalischen

Einlagen einen würdigen Rahmen verlieht und natürlich auch das Publikum angezogen.

Die Vielfalt der Vereine ist gross. So sind nebst den Sport- und Musikvereinen auch Schützen-, Trachten- oder Theater- und Wandervereine aktiv. Stadtpräsident Lukas Ott hat all diesen

Vereinen im Namen der Stadt Liestal für ihr unermüdliches Engagement gedankt. Namentlich erwähnte er den TV Liestal als Organisator des Stedttilaufs und gratulierte Liestal Basket 44 zu seinem 10-jährigen Jubiläum.

Verschiedene Vereine haben den Anlass dazu genutzt, ihre Aktivitäten dem zahlreich anwesenden Publikum vorzustellen und Schnuppertage für Interessierte angeboten. Und natürlich waren auch beachtliche Resultate vom Eidg. Turnfest 2013 in Biel zu vermelden, welches sicher auch durch die Unwetter Geschichte schrieb.

Der Turnverein Liestal nahm mit über 120 Turnerinnen an diesem Schweizerischen Grossanlass teil.

Die Regionale Jugendband Liestal schaffte es am Schweizer Jugend Musikfest 2013 in Zug in verschiedenen Kategorien auf den 7. und 18. Rang. Die interessierten Zuschauer belohnten die jeweiligen Vereinsredner mit einem kräftigen Applaus.

Der nächste Vereinsempfang findet am 25. Oktober 2014 statt. Natürlich wünschen wir uns, dass noch mehr Vereine diese Gelegenheit nutzen und der Öffentlichkeit ihr Vereinsleben näher bringen.

Präsident, Stefan Saladin

Begrüssung der Liestaler Neuzuzüger

Auf Samstag, 19. Oktober 2013 haben die Zunft zum Stab und die Stadt die neuzugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner zum traditionellen Neuzuzügerempfang eingeladen. Eine rund 100köpfige fröhliche Schar hatte den Weg in den Stadtsaal des Rathauses gefunden, wo sie im Namen der Zunft zum Stab und der Stadt Liestal aufs herzlichste begrüsst wurden. Das Erscheinen zeige die Verbundenheit zu Liestal und das Interesse am neuen Wohnort betonten sowohl Stadtpräsident Lukas Ott als auch Zunftmeister René Steinle. Die Stadträte nahmen dann die Gelegenheit wahr, ihre Departemente kurz vorzustellen. Als Einleitung resp. Vorbereitung zu den Stadtführungen informierten zwei Zunft Herren eingehend über die Stadtgeschichte und das Brauchtum. Die Liestaler seien stolz auf ihre Stadt, und die Pflege

des Brauchtums zeuge von einem gesunden Lokalstolz, wurde betont. Brauchtum könne auch aktiv miterlebt werden, und die Anwesenden wurden dazu ermuntert, sich aktiv am Gesellschaftsleben unserer Stadt zu beteiligen. Liestal verfügt über unzählige Vereine, wo die Freizeit mit Gleichgesinnten gestaltet werden kann.

Im Anschluss an die Begrüssung und Referate im Stadtsaal wurden die Anwesenden in Gruppen aufgeteilt und dann begab man sich – unter kundiger Führung von einigen Zunft Herren – auf Entdeckungsreise, um bekannte und unbekannte Winkel der Stadt zu erkunden. Im Vordergrund stand die lange geschichtliche Vergangenheit der Stadt, wobei aber auch interessante Verbindungen zur Gegenwart und Zukunft geknüpft wurden.

Als Abschluss des Nachmittages wartete im Rathausgang ein tolles Apéro-Buffer (durch die Zunft zum Stab bereitgestellt) und bei einem Schluck «Liestaler Ehrenwein» bot sich die Gelegenheit für vertiefte Diskussionen.

Es zeigte sich auch in diesem Jahr, dass dieser Anlass sehr beliebt ist und eine willkommene Gelegenheit für Neuzugezogene bietet, sich mit den Liestaler Verhältnissen etwas vertrauter zu machen. Damit wird aber auch dokumentiert, dass die neu Zugezogenen mit offenen Armen in Liestals Stadtmauern aufgenommen werden.

Für die Zunft zum Stab
Hanspeter Meyer, Ehrenzunft Herr

Kammerchor Munzach

Vivaldi
Geistliche Vokalmusik

9. November 2013, 20 Uhr
Ref. Kirche Frenkendorf

10. November 2013, 18 Uhr
Kath. Kirche Liestal

Gesamtleitung: Jürg Siegrist

Christina Lang, Sopran
Roswitha Müller, Mezzosopran
Ensemble ad hoc, Leitung Johannes Frisch

Eintritt CHF 30
Jugendliche bis 25 J. CHF 20
Kinder bis 16 J. gratis

www.munzachchor.ch

Heute Abend !!!
um 19:30 Uhr

Donnerstag 7. November 2013
im Stadtsaal, Liestal

Hopp Hase
Das Projekt zum Feldhasenschutz



Bilder-Vortrag zum Projekt von
Nicolas Martinez, Projektleiter

Eintritt frei!
www.nvliestal.ch



Autofahrdienst für Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr mobil sind: Lassen Sie sich von einem Vereinsmitglied zur Therapie fahren oder zum Arzt, zur Coiffeuse oder an ein anderes Ziel.
Tel.Nr. des Autofahrdienstes: 079 541 11 98

Senioren für Senioren
LIESTAL

Jassnachmittag: Jeden ersten Dienstag im Monat.

Werden Sie Mitglied: Unser Verein ist offen für alle Personen ab dem 55. Altersjahr mit Wohnsitz in Liestal.

Informationen und Vermittlungen:
jeden Montag, 08.00-11.00 Uhr, Tel. 061 922 01 24,
Rosengasse 1, 4410 Liestal, E-mail: sfs.liestal@bluewin.ch
www.sfs-liestal.ch

S+ **samariter liestal**



Leben retten!

Helfen ist lernbar. Der Samariterverein Liestal bietet regelmässige Kurse an: Nothilfkurse (gültig für den Führerschein), Samariterkurse, BLS/AED-Kurse.

Neue Mitglieder willkommen: regelmässige Übungen und Postendienst-Einsätze. Infos unter www.samariter-liestal.ch oder bei der Präsidentin Caroline Häring, 061 921 33 18, info@samariter-liestal.ch



Nachhilfe

für alle Schulfächer und Schulstufen

Unser Angebot

- Mathematik, Physik, Chemie
- Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Latein
- Kaufmännische Fächer

- Aufgabenhilfe (in Gruppen und Einzelunterricht)
- Nachhilfe in Kombination mit Kinesiologie
- Abklärung Legasthenie und Dyskalkulie
- Lerntaining
- Deutsch für fremdsprachige Primarschüler

- Sprachkurse für Erwachsene
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch

www.rebisto.ch, Tel. 061 983 09 53

René Frei-Bühler
Rathausstrasse 28
CH - 4410 Liestal
Tel./Fax 061 921 50 40

SCHUHE
TASCHEN
ACCESSOIRES

E-mail: Baccara-Schuhmode@hotmail.ch

100% WIR

Auf den Gesamtbetrag Ihrer Einkäufe



eben ezer
begleitet wohnen im Alter



Begleitung und Betreuung

- Entlastungs- und
Daueraufenthalte für alle Pflegestufen
- Moderne Demenzwohngruppe mit Garten
- Ruhige Aussichtslage
- Mit Busverbindung erreichbar
- Öffentliche Cafeteria und Coiffeursaloon
- Verlangen Sie unsere Dokumentation.

4402 Frenkendorf • T 061 906 19 00 • www.eben-ezer.ch

Die eidgenössischen Abstimmungen vom 24. Nov. 2013 sind für Liestal und die Nordwestschweiz besonders wichtig. Die FDP Liestal empfiehlt:

Den Wohlstand unserer Region verdanken wir der Pharmaindustrie. Gefährden wir deshalb nicht unser Erfolgsmodell! Darum:

⇒ **Nein zu der schädlichen 1:12 Initiative**

Liestal braucht den Zentrumsanschluss an die H2. Die Finanzierung dieses Projekts und weiterer Projekte im Strassenbau unserer Agglomeration muss gesichert werden. Darum:

⇒ **Ja zur Preiserhöhung der Autobahnvignette**

Familienpolitik soll nicht auf dem Buckel der Steuerzahler betrieben werden. Darum:

⇒ **Nein zu der SVP-Familieninitiative**





Basteln und Pizza backen im Zentrum Fraumatt

Gleich zwei Anlässe haben in den Herbstferien für die daheim gebliebenen im Zentrum Fraumatt stattgefunden. Letzten Mittwoch bastelten die Kinder fantasievoll ihre eigenen Fotorahmen. Die Mütter unterhielten sich unterdessen gemütlich im Zentrums-Café. Am Donnerstag war Pizza-Backen angesagt. 30 Kinder und Jugendliche waren eifrig dabei. Jeder durfte seine eigene Pizza herstellen. Einige waren so stolz, dass sie nur die Hälfte assen und den Rest ihren Eltern nach Hause brachten. Ein besonderer Dank geht an Yves, Jenny, Nafize, Erika und Daschi. Sie haben einen wertvollen Beitrag geleistet und den Kindern und Jugendlichen gezeigt, wie sie schöne Geschenke herstellen können, oder dass eine Pizza nicht nur aus der Verpackung kommt. Es gibt weitere Anlässe im Zentrum Fraumatt wie Geschichten erzählen, Frauen-Treff, jeden Mittwoch und Freitag chillen und spielen. Am Donnerstag gibt es ein betreutes Spielen, je nach Wetter drinnen oder draussen.

Weitere Auskünfte unter: 061 901 38 78 Doris Bürgin
Doris Bürgin / Elisabeth Augstburger, Vorstand Trägerverein
Zentrum Fraumatt



Basler Papiermühle
Schweizerisches Museum für Papier, Schrift und Druck

Tag der chinesischen Kultur

Anlässlich des Jahresthemas
«Entlang der Seidenstrasse»

Sonntag, 17. November 2013

11:00-17:00

Vorfürungen

Chinesische Lieder und Musik,
chinesische Kalligraphie und Taiji

Philosophische Diskussion

über «Dao De Jing» vom Laozi

Teezeremonie und chinesische Musik

Vorträge über Zen-Buddhismus und Meditation

Führungen zum Jahresthema Seidenstrasse

Workshop Papierfalten

Essen chinesische Spezialitäten

Veranstalter:
Kulturbrücke China-Schweiz
www.hongyuan-kultur.ch/Kulturbruecke.html

Basler Papiermühle
www.papiermuseum.ch

Unterstützt von:



Samschtagsplausch

23. November 2013

Im Ref. Kirchgemeindehaus 10.00 – 16.00 Uhr

Feines Mittagessen, Kuchenbuffet, Brot, Zopf, Adventskränze
Ca. 13.00 Uhr Darbietung von Chor und Tanzgruppe

Trachtengruppe Liestal



LICHTBLICKE
KULTURNACHT LIESTAL

29 | 11 | 2013
18 - 02 UHR

► www.liestalkultur.ch

KULTUR - PASS: CHF 20.-, Kinder und Jugendliche unter 25 Jahren haben freien Eintritt.

LICHT KLANG TANZ FEUER FILM THEATER KOMIK MUSIK ... LASSEN SICH VON DER KULTURELLEN VIELFALT ÜBERRASCHEN UND VON KULTURNARISCHEN WELTEN VERZAUBERN.



Santichlaus-Ylüte

Freitag, 6. Dezember 2013

Besammlung um 17.00 Uhr in der Allee in Liestal.

Eingeladen zum Mitmachen sind alle Kinder mit unzähligen, grossen und kleinen Glocken!

Jugendfestverein Liestal

www.ludo-liestal.ch



Ludothek

Spiele zum Ausleihen



für Gross & Klein

Die Tage werden kürzer, die Abende länger ...

... Zeit zum Spielen!

unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch 14 – 17 Uhr

Donnerstag 9 – 11 Uhr

Samstag 10 – 13 Uhr

(während den Schulferien geschlossen)

Lueget mol inä!

Kanonengasse 1, Liestal
061 922 23 83

4 H ä n d e

Carolina Durandi

Sibylle Baldinger

P L G
i L e
a z ä r
z o s h
a n w
n i n
B d H
r a e u
h b
m e
s r r



Sonntag, 3. Nov. 2013, 17 Uhr

Liestal, Theater Palazzo, Bahnhofplatz 1

Künstlerforum von Lehrpersonen der

Reg. Musikschule Liestal

Sonntag, 8. Dez. 2013, 17 Uhr

Basel, Allgemeine Lesegesellschaft, Münsterplatz 8

Eintritt frei, Kollekte



regionale musikschule liestal

Meldeschluss: 30. November 2013

für das Frühjahrssemester 2014
(20.01.2014 bis 05.07.2014)

Neuanmeldungen, Instrumentenwechsel, Lektionsdaueränderungen und Abmeldungen bis 30. November 2013 einsenden oder der Lehrperson abgeben.

Meldeformulare können beim Sekretariat, bei den Lehrpersonen oder unter www.rm-liestal.ch (auch online) bezogen werden.

Regionale Musikschule Liestal

Rosenstrasse 16, 4410 Liestal

Tel. 061 927 91 45

musikschule@rm-liestal.ch



Stadtmusik Liestal

Direktion: Natalie Trittbach

Adventskonzert „Berge“

Werke von Th. Doss, M. Nussbaumer,
H.L. Blankenburg, R. Galante u.a.

Sonntag, 01. Dezember 2013

17.00 Uhr

Stadtkirche Liestal

Eintritt frei, Kollekte

**Freuen Sie sich auf eine eindruckliche
Mischung von Schweizer Volksliedern und
modernen Kompositionen!**

www.stadtmusikliestal.ch

bühne_liestal
www.buehne-liestal.ch

DAS GESPENST VON CANTER- VILLE

**Frei nach einer Erzählung
von Oscar Wilde
Dialekttext und Regie: Peter Keller**

**Benefizvorstellung zugunsten des
Tierparks Weihermätteli, Liestal ·
Sa · 30.11.2013 · 20.00 Uhr**

Premiere	Fr · 15. 11. 2013 · 20.00 Uhr
Vorstellungen	So · 17. 11. 2013 · 15.00 Uhr
	Fr · 22. 11. 2013 · 15.00 Uhr
	Sa · 23. 11. 2013 · 20.00 Uhr
	So · 24. 11. 2013 · 15.00 Uhr
	Fr · 29. 11. 2013 · 20.00 Uhr
	Sa · 30. 11. 2013 · 20.00 Uhr
	So · 01. 12. 2013 · 15.00 Uhr
	Do · 05. 12. 2013 · 20.00 Uhr
	Fr · 06. 12. 2013 · 20.00 Uhr
Derniere	Sa · 07. 12. 2013 · 20.00 Uhr

Vorverkauf Dream Gallery · Liestal ·
061 921 25 90, Ladenöffnungszeiten
oder www.buehne-liestal.ch

Eintritt Kinder bis 16 Jahre CHF 18.- ·
Erwachsene CHF 20.-

**Gewerblich-industrielle Berufs-
fachschiule (Aula) Liestal**

Theaterbeizli und Kasse 1 Stunde vor
Beginn geöffnet · **Neu im Angebot:
Pasta mit verschiedenen Saucen!**



Stadt Liestal

Bürgergemeinde
Liestal

kulturelles.bl
Kanton Basal-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion



CAFÉ RESTAURANT
BRUNNMATT

› **Erwärmende Angebote
für die kalte Jahreszeit**



› **29. November 2013 «Lichtblicke»**

«I PELATI DELICATI» und Suppentopf

› **Familientreffen/Firmenanlass...?**

Sie sind herzlich willkommen!

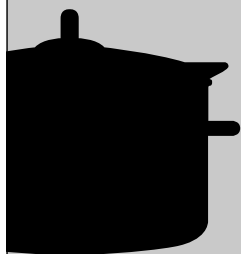
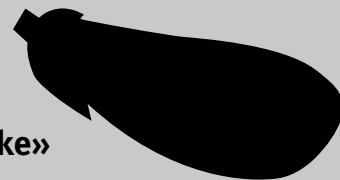
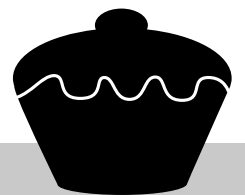
Öffnungszeiten 8.30 – 17.30 Uhr

Arisdörferstrasse 21
4410 Liestal

t 061 927 57 71

Free Wi-Fi

www.cafe-restaurant-brunnmatt.ch



Das Weltküche-Team Liestal lädt ein:

Weltküche in Liestal

Jeweils am ersten Samstag im Monat im Rathaus,
Eingang Salzgasse, Stadtsaal, 3.Stock

Am 7. Dezember 2013 von 11.30 bis 14 Uhr
geniessen Sie kulinarische Spezialitäten aus

Türkei

Der Gewinn geht an
„Çağdaş Yaşamı Destekleme Derneği“,
einem Verein zur Förderung der Bildung in Istanbul.



www.weltkueche-in-liestal.ch

LIESCHTLER BUNRE MÄRT

Dienstag in der Rosengasse
Samstag vor dem Kantonsmuseum
08.00–14.00 Uhr



Elterntreff

Offener Treff für Eltern mit Babies und Kleinkindern

Montag 15–17 Uhr, Dienstag + Freitag 9–11 Uhr

Kosten pro Familie: CHF 3.00* / CHF 5.00, inkl. Getränke und Snack

Kinderhüeti

Für Kinder ab ca. 18 Monaten bis ca. 6 Jahren

Dienstag 15–17 Uhr + Mittwoch 9–11 Uhr

Zusätzlich 1–2mal pro Monat anstelle des Elterntreffs

am Montagnachmittag sowie am Dienstag- und Freitagmorgen

Daten siehe Homepage + Liestal aktuell

Kosten pro Kind: CHF 7.00* / CHF 10.00



Kindercoiffeuse

2x im Monat während den Elterntreffs

Daten siehe Homepage + Liestal aktuell

Kosten pro Kind: CHF 10.00, exkl. Beitrag für Elterntreff

Bei allen Angeboten ist keine Anmeldung erforderlich.
Kommen Sie einfach vorbei!

* Preis für Mitglieder (Jahresbeitrag CHF 25.00)

Weitere Angebote + Informationen

www.familienzentrum-liestal.ch

Familienzentrum Liestal, Büchelistrasse 6, Liestal



Bürgergemeinde Liestal

Bürgergemeinde und Forstverwaltung Liestal
Rosenstrasse 14, 4410 Liestal
T 061 927 60 10, F 061 921 47 60
info@bgliestal.ch, www.bgliestal.ch

Pflegezentrum Brunnmatt



von René Steinle, Bürgerrat Departement
Deponien und Stiftung Pflegezentrum Brunnmatt

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Mich befremdet es, wenn Menschen ihre privaten oder geschäftlichen Konflikte oder Meinungsverschiedenheiten in aller Öffentlichkeit austragen und dabei den direkt involvierten Menschen einen nicht unerheblichen Schaden zuführen. Meinungsverschiedenheiten gehören nicht an die Öffentlichkeit, informieren ja, aber erst wenn der Zeitpunkt dazu da ist.

So haben in diesem Jahr auch einige Alters- und Pflegeheime dies erfahren müssen. Vor allem bei personellen Veränderungen in der Führungsebene oder im Bereich der Pflege und Betreuung können die Emotionen hoch gehen. Wenn das dann in der Presse zu lesen ist - was, wo und warum - ist für Schlagzeilen bereits gesorgt und die Reaktionen in Form von Leserbriefen ist lanciert. Dadurch wird das Image des Hauses nicht unbedingt gestärkt.

Wir vom Pflegezentrum Brunnmatt schätzen uns glücklich, dass die allgemeinen Verhaltensregeln und die Kommunikation geregelt sind. Es ist uns aber bewusst, dass im Alltag die raschen Informationsverbreitungen gross sind, deshalb müssen Mitteilungen an die

Öffentlichkeit immer eine Chance und kein Angriff sein. Der Kapitän auf der Brücke sorgt für eine sichere Fahrt.

Rückblick

Etwas mehr als ein Jahr ist vergangen, seit wir zusammen mit der Bevölkerung einen unvergesslichen «Tag der offenen Tür» feiern durften. Ein grandioser Erfolg!

In der Zwischenzeit ist der Alltag eingeleitet. Der Erweiterungsbau konnte nach ein paar üblichen Anpassungen in die Normalität übergehen.

Auch die Umbau- und Renovierungsarbeiten der 3 bestehenden Häuser A, B+C sind abgeschlossen, die Einbindungen zwischen Erweiterungsbau und den übrigen Häusern sind fertig. Unser geräumiges Haus erreichen sie über zwei Eingänge.

Organisation... ein ewiger Prozess

Die Zusammenarbeit von Stiftungsrat und Geschäftsleitung basiert auf gegenseitigem Vertrauen und einer ehrlichen und korrekten Kommunikation, sie kann nur funktionieren, wenn die Abgrenzungen der Aufgaben eingehalten werden. Dazu gehört die Betriebsstruktur sowie die verschiedenen Steuerungsinstrumente, welche zur Führung notwendig sind. Die personelle Verantwortung liegt, wie vieles andere auch, bei der operativen Leitung. Der Stiftungsrat legt die strategische Richtung fest, die erreicht werden muss. Das Ziel liegt in der Verantwortung der Geschäftsleitung.

Personalführung aus der Sicht von Maria Sonderegger Leiterin Pflegedienst und Stv. Geschäftsleiterin

Durch die Neuorganisation ist unser Haus gewachsen, 89 Mitarbeitende sind in den verschiedensten Bereichen tätig und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Der erhöhte Personalbestand erfordert in vielen Abteilungen



Eingang 1: Direkt unterhalb der Bushaltestelle befindet sich der «alte» und zugleich neue Haupteingang mit dem Empfangsbereich mit Anmeldung und Auskunft sowie der Verwaltung.



Eingang 2: Befindet sich im Erweiterungsbau und führt ins Café Restaurant und zum Mehrzweckraum. Selbstverständlich sind alle Häuser intern miteinander verbunden und durch eine gute Orientierungshilfe findet man sich gut zurecht.



Empfangsbereich mit Anmeldung und Auskunft sowie der Verwaltung

ein Umdenken – ein Abschied aus der bisher gewohnten Struktur. Nach einer befristeten Einführungszeit haben sich alle Mitarbeitenden in ihr Arbeitsumfeld eingelebt und ihren Platz gefunden. Es gab aber auch Mitarbeitende, welche mit der neuen Situation Mühe hatten und noch während der Gruppenbildungsphase das Haus verliessen.

Durch die heutige Betriebsgrösse gewinnt der demografische Wandel im Personalwesen immer mehr an Bedeutung. Immer wieder müssen wir bei der Rekrutierung von Pflegepersonal feststellen, dass die Nachfrage an gut ausgebildeten Arbeitskräften sehr gross ist. Um dem entgegenzuwirken, legen wir grossen Wert darauf, motivierte und sozialkompetente Mitarbeitende aus den eigenen Reihen intern weiterzubilden.

Das Alters- und Pflegeheim Brunnmatt hatte eine Philosophie, daran hat sich auch unter dem neuen heutigen Namen **Pflegezentrum Brunnmatt** nichts geändert.

OFFEN – FAMILIÄR – KOMPETENT **Leben im Alter - Leben im Brunnmatt**

Ein wichtiges, welches ich ansprechen will, ist das Erwachsenenschutzrecht, welches seit dem 1. Januar 2013 in Kraft ist. Es löst das fast 100-jährige Vormundschaftsgesetz ab. Niemand bezeichnet sich gern als «alt», aber immer mehr Menschen werden es. Unser Per-

sonal wurde über die gesetzlichen Vorschriften entsprechend informiert, geschult und die Neuerungen wurden sofort umgesetzt.

Das Selbstbestimmungsrecht wird klar geregelt, ein Vorteil für alle Betroffenen. Die Familie wird gestärkt, aber auch in die Pflicht genommen. Ohne ins Detail gehen zu wollen, möchte ich einige Punkte erwähnen, welche Curaviva (Dachverband von über 2400 Heimen) nach sorgfältiger Analyse des neuen Erwachsenenschutzrechts als zentrale Themen für die Heime identifiziert hat.

- Betreuungsvertrag
- Selbstbestimmung der Bewohner bei Urteilsfähigkeit/bei Urteilsunfähigkeit
- Respekt vor der Privatsphäre
- Medizinisch-pflegerische Massnahmen
- Stellvertretende Entscheidungen
- Vorausverfügung
- Massnahmen zur Einschränkung der Bewegungsfreiheit (BeM)
- Pflichten der Bewohnerinnen und Bewohner

Geschützte Wohngruppe (BeM)

In einer stetig älter werdenden Gesellschaft steigt die Anzahl an Demenz betroffenen Menschen. Wir bieten für fünfzehn Bewohner eine demenzgerechte Wohngruppe an und hoffen somit, die Lebenssituation und das Wohlbefinden dieser Menschen verbessern zu können. Durch die angemessene Milieugestaltung (Gemeinschaftsbereich, Pflanzenhochbeete,

Gartenspazierwege, etc.), geeignete Infrastrukturen und geschultem Personal bieten wir Demenz betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner einen stressfreien und lebenswürdigen Aufenthalt.

Auch hier steht wieder das Erwachsenenschutzrecht vor. Menschen, welche von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, müssen eine schriftliche Erlaubnis abgeben. Ob eine freiheitseinschränkende Massnahme als ultima Ratio eingesetzt werden muss, wird in Zusammenarbeit mit den Angehörigen und der Betroffenen selbst entschieden. Die Situation wird nach Bedarf regelmässig neu beurteilt und gegebenenfalls angepasst.

Wenn sie Fragen haben

Der Geschäftsleiter sowie unser Fachpersonal stehen Ihnen gerne zur Seite, vereinbaren Sie einen Termin.

Zum Schluss noch etwas persönliches:

Wir sind alles Menschen. Menschen, die arbeiten. Wer arbeitet macht Fehler, Fehler sind da, um daraus zu lernen.

Wer nicht arbeitet, macht auch keine Fehler und kann auch nichts lernen.

Den grössten Fehler, den man im Leben machen kann – ist – immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.

von Dietrich Bonhoeffer

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hielt einen kurzen Rückblick auf die vergangene Bürgergemeindeversammlung vom 16. September 2013 und beschäftigte sich bereits wieder mit den Traktanden der bevorstehenden Bürgergemeindeversammlung vom 25. November 2013. An dieser wird das Budget 2014 sowie der Finanz- und Strategieplan 2014–2018 das Themenschwergewicht bilden. Im Weiteren beschäftigte sich der Bürgerrat an seiner Sitzung vom Oktober mit dem bevorstehenden Pächterwechsel und der Sanierung der Wirtewohnung im Restaurant Sichternhof. Das Projekt ist gut gestartet.

Da das Ziel darin besteht, das Restaurant im Frühjahr 2014 wieder zu eröffnen, führt dies terminlich gesehen wohl zu einer echten Herausforderung. Ebenfalls befasste sich der Bürgerrat mit dem Baurechtsvertrag «Seniorenwohnen Brunnmatt» der Paul Schwob-Stiftung. Es ist vorgesehen, dass auch dieser Vertrag an der November-Versammlung zur Genehmigung vorgelegt werden kann. Der Bürgerrat hat den Anpassungen des Stiftungsreglements des Pflegezentrums Brunnmatt zugestimmt. Der Bürgerrat wurde über den «aktuellen Stand der Dinge» innerhalb der

anderen Departemente in Kenntnis gesetzt. Des Weiteren genehmigte er Protokolle von Integrationsgesprächen und legte die Gebühren für diverse Einbürgerungen fest. Bezüglich Integrationsgespräche bei Einbürgerungen hat der Bürgerrat die Fragen diskutiert und angepasst.

Deck- und Kranzäste

Seit der letzten Oktober-Woche verkaufen wir wieder frische Tannenäste für das Abdecken von Gartenbeeten oder auch Gräbern. Die Äste können einzeln oder bundweise (10 Stk.) gekauft werden. Ausgewählte und schön gar-

nierte Äste verschiedener Nadelgehölze (Kranzäste) und weiteres Dekorationsmaterial aus dem Wald für die Herstellung von Adventskränzen und Gestecken sind im Forstwerkhof ebenfalls ab Ende Oktober erhältlich.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr. Der Weihnachtsbaumverkauf beginnt in diesem Jahr am Montag, 16. Dezember 2013.

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Montag, 25. November 2013, 19.00 Uhr, im Stadtsaal (Rathaus Liestal, 3. Stock; bitte Eingang Salzgasse benützen!)

Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 16. September 2013
2. Finanzwesen
 - a) Strategie- und Finanzplan 2014–2018 (Vorlage Nr. 27/2013)
 - b) Budget 2014 (Vorlage Nr. 28/2013)
3. Raurica Wald AG: Kapitalerhöhung (Vorlage Nr. 31/2013)
4. Baurechtsvertrag Seniorenwohnen Brunnmatt
5. Einbürgerungswesen
 - a) Einbürgerungsgesuche (Vorlagen Nr. 19/2013 bis 26/2013 und 29/2013 bis 30/2013)
6. Informationen aus dem Bürgerrat und der Verwaltung der Bürgergemeinde
7. Verschiedenes

Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt. Zum anschliessenden Begrüssungsumtrunk sind alle Teilnehmenden der Bürgergemeindeversammlung herzlich eingeladen.

An der Bürgergemeindeversammlung sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen gültigen, amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht mit sich. Die Organe der Bürgergemeinde sind berechtigt, die Stimmberechtigung zu kontrollieren.

Das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung kann bei der Bürgergemeinde- und Forstverwaltung an der Rosenstrasse 14 (Büros im Mehrfamilienhaus im 1. Stock) eingesehen werden.

Die schriftlichen Unterlagen zu den Traktanden 2 und 3 erhalten Sie bei der Bürgergemeindevverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Sie können auch auf unserer Website www.bgliestal.ch eingesehen werden. Auf Wunsch werden Ihnen die Unterlagen auch per Post zugestellt.

Pächterpaar für Restaurant mit Wirtewohnung gesucht



Restaurant Sichertshof

Zone: Nordwestschweiz / Baselland

Standort/Lage: Sichertshof / Liestal BL

Übernahme/Bezug: Ab Frühjahr 2014 / nach Vereinbarung

Anbieter: Bürgergemeinde, 4410 Liestal

Mietzins: Auskunft auf Anfrage

Infolge Geschäftsaufgabe des bisherigen Pächterpaares suchen wir auf Frühling 2014 einen neuen Pächter für das Restaurant Sichertshof in Liestal. Die Liegenschaft wird ab Dezember 2013 renoviert.

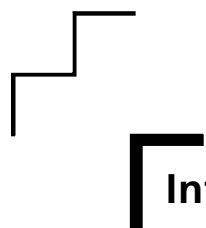
Im ersten Stock steht eine gut ausgestattete Wirtewohnung zur Verfügung.

Das Restaurant umfasst

- Gaststube bis 30 Personen und abtrennbarem kleinen Saal bis 35 Personen
- Saal (zusätzlich) bis 50 Personen
- Grosse Terrasse bis 100 Personen
- Kinderspielplatz
- Autoabstellplätze vorhanden

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis Ende November 2013 an untenstehende Adresse: Bei Fragen geben wir Ihnen gerne Auskunft.

Bürgergemeinde Liestal, Rosenstrasse 14
4410 Liestal, Telefon 061 927 60 10
info@bglial.ch



Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Biblische Heilungsgeschichten – und mein Erleben

Alle biblischen Heilungsgeschichten haben mit mir zu tun

Je länger und intensiver ich mich mit den Wunderheilungen Jesu beschäftige, um so mehr ahne und spüre ich, dass diese Geschichten nicht einfach nur interessante Dokumente einer weit zurückliegenden Zeit sind, sondern kraftvoll in meine Gegenwart hineinwirken. Beim genaueren Sich-Einlassen werden sie zum einen wie ein Spiegel meiner unterschiedlichsten Verfassungen und zum anderen wie Wegweiser, die mich zu einer veränderten Sichtweise meiner Befindlichkeit führen. Sie zeigen mir des weitern, wie Gott der Schöpfer mich gedacht hat. Dazu ein paar Beispiele:

Die Heilung des Gelähmten (Lk 5,17-26) und eigene Lähmungen

Ich will nun konkreter werden. Wenn Jesus einen Gelähmten heilt, so ist meines Erachtens jener Gelähmte nicht eine Gestalt, die mit mir nichts zu tun hat, weil ich ja gehen kann und an mir keine Lähmung ausmachen kann. Vielmehr wird mir deutlich, dass auch ich in mancherlei Hinsicht gelähmt bin: Wenn ich mich beispielsweise schuldig fühle, weil ich etwas falsch gemacht habe, spüre ich, wie ich innerlich wie gelähmt werde. Oder - um diese Lähmung zu verdecken - ich werde überaktiv und möchte damit meine Schuld überdecken. Das «Stehe auf!», welches Jesus dem Gelähmten befiehlt, zielt auf das wahre Menschsein hin. Gott hat uns Menschen als aufgerichtete Menschen erschaffen! Lähmungen aller Art drücken mich runter und führen mich in eine unausweichlich erscheinende Enge.

Die Heilung eines Blinden (Lk 18,35-43) und eigene blinde Flecken

Vorweg möchte ich von einer Begegnung im Spital reden. Im Aufenthaltsraum traf ich einen Mann, der seit Jahrzehnten praktisch blind war. Beim Gespräch musste ich erstaunt erkennen, dass er mit seiner Blindheit nicht nur gut umgehen konnte, sondern sie sogar auch als Gewinn wertete. Er sehe jetzt vieles anders – so hat er mir erklärt.

Wenn ich also die Heilung eines Blinden auf mich beziehe, geht es nicht primär um eine physische Blindheit; sondern um meine blinden Flecken. Es geht



Gebhard Fugel 1885

beispielsweise darum, dass ich Mitmenschen oder Entwicklungen einseitig oder tendenziös beurteile. Matthias Claudius beschreibt diese blinden Flecken treffend im Lied «Der Mond ist aufgegangen»: «Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen und ist doch rund und schön. So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.»

Die Heilung eines Besessenen (Lk 4,31-37) und eigene Überzeugungen

Die Besessenheit in der biblischen Geschichte äussert sich in einem unreinen Geist. Die Auswirkung dieses unreinen Geistes führt mir vor Augen, dass auch ich nicht frei bin von solchen Geistern. Gerade wenn ich (wie es jener Besessene tat) die Gute Nachricht umdeute (indem ich zum Beispiel aus dem Heilung schenkenden Gott einen fordernden und überfordernden Tyrannen mache) oder ihre Kraft abschwäche (indem ich Jesu heilende Vollmacht mit Bedingungen verknüpfe, die ich erfüllen muss, von denen aber in den Heilungsgeschichten nichts steht). Solche Umdeutungen und Abschwächungen können leicht zu persönlichen Überzeugungen werde, die ich dann laut verkünde und nicht mehr fähig bin, diese in Frage zu stellen.

In den Heilungsgeschichten stellt Gott den Menschen wieder her

Sehr bedeutsam finde ich das Menschenbild Jesu, das den Heilungen zugrunde liegt: Hier zeigt sich, wie Gott uns Menschen gedacht hat. Krankheiten (körperliche und seelische) sind nicht einfach gottgegebene und darum unabänderliche Tatsachen, sondern Störungen, die einer Heilung bedürfen. Und alle Krankheiten dürfen wir getrost der Vollmacht Jesu Christi anvertrauen. Er ist letztlich und erstlich unser Arzt und «Heiland», wie diese Heilungsgeschichten verdeutlichen. Diese sind für mich Ansporn, nicht klein beizugeben, sondern offen zu bleiben für heilende Wege und Prozesse, die meine Krankheiten und Leiden verändern. Sie öffnen mir Horizonte, wie ich aufrechter gehen kann; klarer sehen kann; freier werden kann.

Pfarrer Erich Laubscher

Kurz und bündig

Frauenfrühstück, Donnerstag, 7. November, 9-11 Uhr, KGH Martinshof, Thema: «Weg zur Versöhnung», Referentin: Ursula Hohl. Anmeldung: bis 4. November. Beatrice Ruegg; Tel: 061 911 99 36

Suppentag, Donnerstag, 14. November, ab 11.30 Uhr, KGH Martinshof

Bibel getanzt, Samstag, 16. November, 14 - 17 Uhr, KGH Martinshof, Leitung: Pfarrerin Elisabeth Strübin und Christine Sladeck

Meditative Abendfeier, Sonntag, 17. November, 17.30 Uhr, Stadtkirche, 1. Mose 47-48; 49, 28b-50, 14; Segen für die Söhne. Mit Pfarrerin Ulrike Bittner und Team, anschliessend: Imbiss

Senioren-Nachmittag, Dienstag, 19. November, 14.15 Uhr, KGH Martinshof, Thema: Humorvolles Gedächtnis-Training mit Catherine Grotemeyer und Barbara Höchle

Kerzen ziehen, ab 20. November bis 7. Dezember: KGH Martinshof, Mi: 14-17 Uhr, Do: 16-19 Uhr, Sa: 10-14 Uhr. Auskunft: Regula Kestner; 061 921 39 60

Heure Mystique, Freitag, 22. November, 18.30 Uhr, Stadtkirche, «A night at the Opera», berühmte Orgelmusik für vier Hände, Ekaterina Kofanova und Ilja Völlmy Kudrjartsev, Orgel

Jugend-Gottesdienst, Samstag, 30. November, 18.00 Uhr, KGH Martinshof, mit Pfarrer Andreas Stooss und Noemi Aegerter

Spielnachmittag, Dienstag, 3. Dezember, 14.15 Uhr, KGH Martinshof

Die Bibel lesen, Mittwoch, 4. Dezember, 14.30 Uhr, KGH Martinshof

Feier auf dem Friedhof Seltisberg, Sonntag, 24. November, 11.00 Uhr, mit Pfarrer Andreas Stooss und Musikverein

Martinsträff offen: Dienstag, 9-11, Donnerstag: 14-18 Uhr, Sonntag, 9-12 Uhr. Gschichtä-Chischte: 21. November

Krabbelmüsli: Dienstag & Donnerstag, 9-11 Uhr, KGH Martinshof

Die **aktuellsten Informationen** über alles Wissenswerte finden Sie auf www.ref-liestal-seltisberg.ch! Angaben über Gottesdienste werden in der bz unter «Kirchenzettel» publiziert. Amtswoche und Angaben zu den besonderen Gottesdiensten sind auch im Kirchenboten zu finden.

Kerzen-Atelier



20. November - 7. Dezember 2013

Kinder im Vorschulalter nur in Begleitung Erwachsener!

Mittwochs: von 14 - 17 Uhr

Donnerstags: von 16 - 19 Uhr

Samstags: von 10 - 14 Uhr

in der Drachenhöhle im KGH Martinshof, Rosengasse 1, Liestal
Materialkosten nach Aufwand; Versicherung ist Sache der TN.

Auskunft: Regula Kestner, Tel: 061 921 39 60



Offene Abende Liestal

Was heisst das:

Die Wirklichkeit verstehen?

Wir beschäftigen uns mit Grundformen biblisch-hebräischen Denkens. Sie sind eine Hilfe, unsere Wirklichkeit wahrzunehmen und zu verstehen.

Themenbeispiele:

- Beobachtungen zur Verkündigung Jesu
- Einführung in die Sprach- und Denkform des biblischen Parallelismus
- Geistesgeschichte: Der Unterschied zwischen perspektivischem und aspektivischem Denken
- Gott: sein Wesen oder sein Weg?
- Die verblüffende Parallele zwischen Hebräisch und Bärndütsch (bzw. anderen ursprünglichen Dialekten)

Ort und Zeit: 18. und 19. November 2013, 19.30 Uhr, KGH Martinshof.

Ablauf: Impulsreferat und anschliessende Gelegenheit zum Gespräch

Referenten: Ulrike Bittner und Dr. Wolfgang J. Bittner

Einladung zur KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum/Zeit: Montag, 25. November 2013, 20.00 Uhr

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Martinshof
Rosengasse 1, Liestal

Einleitung: Pfarrerin Ulrike Bittner

- Traktanden:**
1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 13.05.2013
 2. Voranschlag 2014
 3. Festsetzung des Steuerfusses
Antrag der Kirchenpflege: Beibehaltung des bisherigen Steuerfusses
 4. Ersatzwahl in die Kirchenpflege, Ressort Personal / Antrag Stille Wahl
 5. BLPK / Basellandschaftliche Pensionskasse
 6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
LIESTAL-SELTISBERG
Kirchenpflege

Elisabeth Holinger
Präsidentin

Katharina Wahl
Aktuarin

Die schriftlichen Unterlagen liegen ab Freitag, 15.11.2013 in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne die Unterlagen per Post zu.
Tel. 061 921 22 50 / Fax 061 921 22 47
E-Mail: kgliestal.sekr@vtxmail.ch

Theater 58



Eric-Emmanuel Schmitt

Das Kind von Noah

Das Theater 58 wird am 8. November im Martinshof «Das Kind von Noah» vom bekannten Autor Eric-Emmanuel Schmitt aufführen. Ein Stück über Toleranz gegenüber Andersdenkenden und Andersgläubigen. Eine berührende und bewegende Geschichte und ein Ansporn, den Glauben an das Gute im Menschen nicht aufzugeben.

Wann: 8. November 2013, 20 Uhr

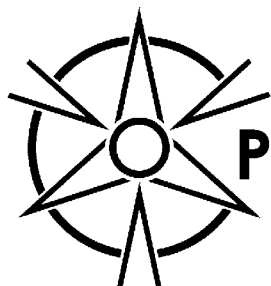
Wo: KGH Martinshof

Kosten: 10 Fr. (Jugendliche bis 18 J. gratis)

Träger: Kath. Kirche Bruder Klaus, Hindutempel Basel, Moschee Palazzo, ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Reformierte Kirchgemeinde Liestal – Seltisberg

Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50, kgliestal.sekr@vtxmail.ch
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 061 923 83 27, kgliestal.media@vtxmail.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramllinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

GONG - MEDITATION

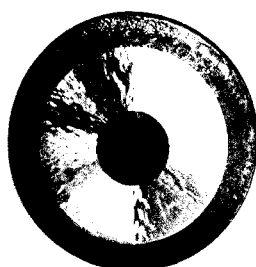
KLANG - GEDANKEN - STILLE
EINGEHÜLLT VOM KLANG KÖNNEN WIR
INNERLICH
IN EINE TIEFE RUHE KOMMEN

KATH. PFARREIHEIM LIESTAL
RHEINSTRASSE 20

MONTAG 25. November 2013
19.30 - 20.30 UHR

ADELHEID PORTMANN
ESTHER SALATHÉ

UNKOSTENBEITRAG: Fr 15.-



Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag, 8. November, 20.00 Uhr
im Martinshof Liestal - Kosten: 10 Franken

Im Rahmen der Woche der Religionen führt das Theater 58 das Stück „Das Kind von Noah“ von Eric-Emmanuel Schmitt auf.

Sonntag, 10. November, 10.00 Uhr
ökumenischer Gottesdienst mit Suppentag

Freitag, 15. November, 19.30 Uhr
Feierabendoase für Männer

Sonntag, 17. November

- 10.30 Uhr: Gottesdienst zum Tag der Völker
- 20.00 Uhr: ökumenische Abendfeier mit Segnungsteil im Gotteshaus Ramllinsburg

Donnerstag, 21. November, 20.00 Uhr

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
im Saal des Pfarreiheimes
Bruder Klaus Liestal

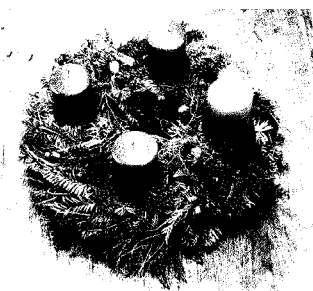
Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst zu Christkönig mit Kirchenchor

Samstag, 30. November, 18.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern

Sonntag, 1. Dezember, 10.00 Uhr

- Krabbelgottesdienst im Saal
- Gottesdienst mit Musik zum 1. Advent (siehe nebenstehenden Text)

1. Adventssonntag



**1. Dezember
10.00 Uhr**

*Sarah Giger,
Johanna Tschumi,
Karishma Thekkanath -
Traversflöten
Gerhard Förster - Orgel*

*An den folgenden drei Adventssonntagen
feiern wir ebenfalls Gottesdienste mit
„Musik zum Advent“*

Details dazu im nächsten Anzeiger!

**60plus
Suppen-Zmittag**

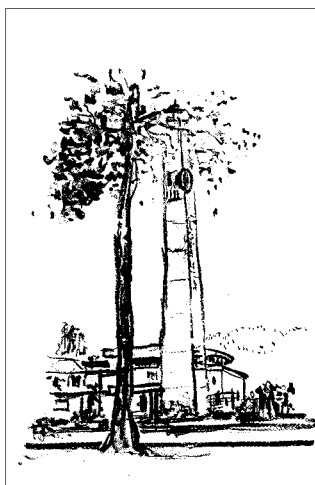
Das 60plus-Team
freut sich auf Sie
um punkt
12.00 Uhr
im Foyer.

Freitag
15.11. und
13.12.2013

**60plus
Café TheoPhilo**

Über Gott und die Welt
Suchen und Fragen
in 75 Minuten.
Eigene Themen - es
geht los!
10.00 Uhr im U 3

Donnerstag
14.11. und
5.12.2013



Seelsorgeteam

Gemeindefeiler
Peter Messingschlager
Mitarbeitender Priester
Bernhard Schibli
Religionspädagogik
Rosmarie Furer
Jugendarbeit
Noëmi Aegerter
Familienarbeit
Esther Salathé
Sozialarbeit
Barbara Scheibler

BIRNEL AKTION 2013



Helpen Sie mit !!!

Eine Aktion der Winterhilfe Schweiz

Birnedicksaft steht bei uns das ganze Jahr im Verkaufsregal – auch in *Bio Knospe-Qualität*. Die Preise bleiben wie im Vorjahr unverändert.

Mit dem Kauf von Birnel tragen Sie einerseits zur Erhaltung der schönen Feld-Obstbäume und somit auch zum wichtigen Lebensraum für eine Vielzahl bedrohter Vogelarten bei und andererseits helfen Sie, die Armut in der Schweiz zu bekämpfen. Die Aktion wird auch durch den Schweizer Vogelschutz unterstützt.

MilchHüslis
Am Zeughausplatz
4410 Liestal
Tel. 061 921 00 55
milchhuesli@landi-liestal.ch

Frauen.
LIESTAL *verein* ♀

Bei uns finden Sie Haushaltartikel, Geschirr, Kleider, Schuhe, Nipp-sachen, Lampen, Spielsachen, Bücher, Bilder, Schallplatten, Klein-möbel, manchmal auch Raritäten und Trouvaillen.

Brockenstube
Frauenverein Liestal • Werkhof Rosen

Verkauf und Warenannahme:
Jeden Donnerstag von
15.00 bis 19.00 Uhr
(ausser Schulferien)

Der Reinerlös kommt gemein-nützigen Institutionen in Liestal zugute.

Wir räumen keine Wohnungen und Häuser, holen aber alles für uns Brauchbare bei Ihnen ab.

Rufen Sie uns an:
Susanne Baumgartner, 061 921 46 45
Elisabeth König, 061 921 46 52
www.frauenverein-liestal.ch

Spitex à la carte erfüllt ein Bedürfnis

SPITEX **à la carte**
rundum betreut und begleitet

Vor einem halben Jahr hat die Spitex Regio Liestal ihr neues Angebot «Spitex à la carte» lanciert. Der bisherige Geschäftsverlauf zeigt. Sie erfüllt damit ein grosses Bedürfnis ihrer Kundschaft. Viele Kundinnen und Kunden wünschen sich Leistungen, die über das Grundangebot der gemeinnützigen Spitex hinausgehen. Etwa, dass jemand sie bei ihren Tagesaktivitäten begleitet oder dass sie einen ganzen Nachmittag lang eine Betreuung erhalten. Die Spitex à la carte richtet sich auf die individuellen Gegebenheiten ein und gestaltet die Betreuung massgeschneidert. Die Mitarbeitenden der Spitex Regio Liestal und jene der «Spitex à la carte» arbeiten Hand in Hand. Beide Dienstleistungen haben das Ziel, dass die Menschen so lange wie möglich im vertrauten Heim bleiben können. Die folgenden Beispiele zeigen auf, welche Aufgaben die Kundschaft an die Spitex à la carte überträgt. Sie zeigen auch, wie die gemeinnützige Spitex und das Zusatzangebot Spitex à la carte sich im Alltag ergänzen (Namen geändert).

Frau Bucher lebt mit ihrer Tochter und deren Familie in einem Zwei-Generationen-Haus. Sie leidet an der Alzheimerkrankheit. Durch das Fortschreiten der Krankheit wird die Betreuung intensiver, sodass die Tochter ihre Mutter nicht mehr alleine lassen kann. Die Tochter wünscht sich einmal pro Woche einen freien Nachmittag und holt sich Hilfe bei Spitex à la carte. Nach anfänglichem Widerstand kennt Frau Bucher die Betreuerin von Spitex à la carte, und freut sich, wenn sie zu ihr kommt. Die Mitarbeiterin von Spitex à la carte weiss wie sie mit Widerständen, Gefühlsschwankungen und der eingeschränkten Kommunikation bei Alzheimer erkrankten Menschen umgehen kann. Durch diese Betreuung kann die Tochter sorgenlos den Nachmittag geniessen und neue Energie tanken.

Frau Schmid lebt allein in einem Einfamilienhaus. Vor einiger Zeit ist sie zu Hause gestürzt und hat sich eine Schenkelhalsfraktur zugezogen. Nach der Operation und der darauffolgenden Rehabilitation konnte sie wieder zurück nach Hause gehen. Seither hilft ihr zweimal pro Woche eine Mitarbeiterin der Spitex im Haushalt. Für die wöchentlichen Einkäufe und die Arztbesuche wird sie von einer Mitarbeiterin von Spitex à la carte begleitet.

Herr Müller lebt in einer Alterssiedlung. Er erhält täglich Besuch von einer Mitarbeiterin der Spitex Regio Liestal, welche sicherstellt, dass er die Medikamente regelmässig einnimmt. Nun beobachtet die Mitarbeiterin, dass Herr Müller zunehmend vergesslich wird. Ab und zu lässt er sogar die Mahlzeiten stehen. Nach einem Gespräch mit ihm und dem Sohn wird vereinbart, dass eine Mitarbeiterin von Spitex à la carte Herr Müller dreimal pro Woche besucht und mit ihm das Abendessen zubereitet. Vorher trinken sie oft ein Kaffee zusammen oder spielen ein «Eile mit Weile».

Weitere Info siehe www.spitex-alacarte.ch oder www.spitex-regio-liestal.ch

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
24. Oktober 2013 – 24. Dezember 2014 9.00–11.00 Uhr Nähere Angaben im Internet	Krabbelgruppe Krabbelmüsli	Martinshof, 2. Stock	Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
24. Oktober 2013 – 31. Dezember 2014 9.00–11.00 Uhr Nähere Angaben im Internet	Martinsträff – der Begegnungsort in Liestal	Martinshof, Parterre	Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
29. Oktober – 10. Dezember 17.30–18.45 Uhr	Running Basiskurs	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
30. Oktober – 27. November 19.00–20.15 Uhr	Running Aufbaukurs	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
30. Oktober – 11. Dezember 19.30–22.00 Uhr, 5 x	Triple P – Positive Parenting Pro- gram	Kath. Pfarreiheim	Elternforum Region Liestal
31. Oktober – 5. Dezember 9.00–10.15 Uhr	Running Basiskurse	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
1. November – 5. Dezember 9.00–10.30 Uhr	Nordic Walking Basiskurs	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
5. November – 10. Dezember 18.00–20.00 Uhr Nähere Angaben im Internet	Top Down	Textilwerk – HANRO-Areal	Verein Textilpiazza
6. – 20. November 14.00–15.30 Uhr	Zu Besuch bei der Polizei	Polizeistützpunkt	Elternforum Region Liestal
7. November	Hopp Hase	Stadtsaal	Natur- und Vogelschutzverein Liestal
7. November	Lesung mit Wilfried Meichtry	Kantonsbibliothek BL	Kantonsbibliothek BL
7. November 12.00 Uhr	Mittagsclub	Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten Liestal	«Senioren für Senioren» Liestal
7. November, 18.30–20.00 Uhr	Räbeliechtli Umzug	Quartiere	OK Räbeliechtli / Migros Kulturprozent
8. November 19.30–21.00 Uhr	Doppellesung mit Otto Höschle & Felix Häring	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
8. November 20.00–22.00 Uhr	Das Kind von Noah	Martinshof, Saal	Ref. Kirchgemeinde, Kath. Pfarrei, Moschee Palazzo, Hindutempel Basel
9. November, 20.00 Uhr	Bea von Malchus Erzähltheatersolo	Theater Palazzo	Theater Palazzo
9. November, 20.00–22.00 Uhr Nähere Angaben im Internet	Vivaldi, Geistliche Vokalmusik	Ref. Kirche Frenkendorf	Kammerchor Munzach
10. November, 14.00–15.15 Uhr	Michel aus Lönneberga	Hotel Engel	Balzer Event GmbH
10. November, 18.00–22.00 Uhr Nähere Angaben im Internet	Vivaldi, Geistliche Vokalmusik	Kath. Kirche Liestal	Kammerchor Munzach
11. November, 14.30–17.00 Uhr	Internet Café für Senioren	Ref. Kirchgemeindehaus	Senioren für Senioren Liestal
12. November, 9.00–11.00 Uhr	Kindercoiffeuse	FAZ Büchelstrasse 6	Familienzentrum Liestal
12. November, 12.00 Uhr	Mittagsclub Liestal	Café Restaurant Brunnmatt	Senioren für Senioren Liestal
13. November, 16.00 Uhr	Geschichtenkoffer	Kantonsbibliothek BL	Kantonsbibliothek BL
15. November, 20.00 Uhr	Das Gespenst von Canterville	Aula der Gewerblich-indus- triellen Berufsfachschule	bühne_liestal
15. November ab 20.00 Uhr	5. Sportpreisverleihung der Stadt Liestal	Aula Sekundarschule Frenke	Stadt Liestal

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
15. November 20.15–21.30 Uhr	Warum Rudolf Steiner Schule?	Rudolf Steiner Kindergarten Liestal	Rudolf Steiner Kindergarten Liestal
16. November	Jodler-Obe Jodlerklub Liestal/Arisdorf	Proben jeden Dienstag um 20.00 Uhr in der Aula Burgschulhaus.	Jodlerklub Liestal
16. November 9.00–11.00 Uhr	Neues Leben an der Ergolz	Treffpunkt 9.00 Uhr Bushaltestelle Elektra	Natur- und Vogelschutzverein Liestal
16. November, 9.00–11.30 Uhr	Fackeln selber machen	Drachenhöhle	Elternforum Region Liestal
16. November 10.00–15.30 Uhr	Herbstwald hautnah erleben – Naturerlebnistag für Kinder	Liestaler Wald	Naturforum Baselland
16. November 13.30–18.00 Uhr	Monatswanderung November 2013 (Schlusswanderung)	unterwegs	Quartierverein Liestal–Ost
17. November, 11.00 Uhr	Buchstart	Kantonsbibliothek BL	Kantonsbibliothek BL
17. November, 15.30 Uhr	Konzert Band Balthasar	Theater Palazzo	Theater Palazzo
18. November–8. Dezember Nähere Angaben im Internet	Winterschal gegen Winterkälte	Textilwerk– HANRO-Areal	Verein Textilpiazza
19. November	Michael van Orsouw liest aus Dufour, Held wider Willen	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
19. November, 13.45–17.30 Uhr	Jass-Spiel-Strick- und Plaudernachmittag	Gemeindesaal Bubendorf	SENIOREN REGIO LIESTAL
19. November 15.00–15.30 Uhr	Vorbeimarsch der Inf RS 13	Rathausstrasse	Kdo Infanterierekrutenschule 13 Liestal
19. November 18.00 Uhr	Bibliotheksführung mit Apéro für Einzelinteressenten	Kantonsbibliothek BL	Kantonsbibliothek BL
21. November 12.00 Uhr	Mittagsclub	Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten Liestal	«Senioren für Senioren» Liestal
22. November, 9.00–11.00 Uhr	Kinderhüeti/Kinderbetreuung	FAZ Büchelistrasse 6	Familienzentrum Liestal
22. November 18.00–20.00 Uhr	Vernissage «Painted images» von Simone Berger	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
22. November, 20.00 Uhr	Indische Musik + Tanz	Theater Palazzo	Theater Palazzo
22.–23. November Nähere Angaben im Internet	Mistelverkauf im Stedtli	Rathausgasse	Lions Club Wildenstein
23. November, 9.00–16.00 Uhr Nähere Angaben im Internet	Experimentielle Drucktechniken auf Papier und Textil	Textilwerk– HANRO-Areal	Verein Textilpiazza
23. November, 10.00–16.00 Uhr	Samschtigsplausch	Ref. Kirchgemeindehaus Martinshof	Trachtengruppe Liestal
23. November 11.25–16.50 Uhr	Aquabasilea U15/U20	Jugendzentrum Liestal	Kompetenzzentrum Kind, Jugend, Familie KJF
24. November, 11.00–12.00 Uhr	Figurentheater Margrit Gysin «Der Murr»	Theater Palazzo	Theater Palazzo
24. November, 15.00–16.00 Uhr	Figurentheater Margrit Gysin «Der Murr»	Theater Palazzo	Theater Palazzo
25. November, 14.30–17.00 Uhr	Internet Café für Senioren	Ref. Kirchgemeindehaus	Senioren für Senioren Liestal
25. November, 15.00–17.00 Uhr	Kindercoiffeuse	FAZ Büchelistrasse 6	Familienzentrum Liestal
25. November, 19.00–23.00 Uhr	Bürgergemeindeversammlung	Stadtsaal Rathaus	Bürgergemeinde Liestal
26. November, 18.00 Uhr Nähere Angaben im Internet	Öffentliche Führungen durch die Hanro-Sammlung	Textilpiazza – HANRO-Areal	Verein Textilpiazza
26. November, 20.00 Uhr	Biber im Baselbiet – eine Zwischenbilanz	Museum.BL	Naturforschende Gesellschaft BL

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
27. November 14.00–16.30 Uhr	Fingernageldesign	FAZ Frenkendorf/ Füllinsdorf	Elternforum Region Liestal
27. November 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	Landratssaal
29. November 18.00–2.00 Uhr	Lichtblicke Kulturnacht Liestal	Viele Veranstaltungsorte	Verein Liestal Kultur
29. November, 19.00 Uhr	Kulturnacht Lichtblicke	Kantonsbibliothek BL	Kantonsbibliothek BL
29. November Nähere Angaben im Internet	Uta Köbernick singt Rabenlieder an der Kulturnacht	Theater Palazzo	Theater Palazzo
29. November 20.00–22.30 Uhr	Lichtblicke Kulturnacht: S' Foifer und Weggli Trionettli	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
30. November 18.00 Uhr	Jahreskonzert Polizeimusik Basel-Landschaft	Saal Hotel Engel	Polizeimusik Basel-Landschaft
1. Dezember 17.00–19.00 Uhr	Adventskonzert	reformierte Kirche Liestal	Stadtmusik Liestal
4. Dezember, 18.30–22.00 Uhr	minu- Geschichtenabend	Restaurant Falken	Falken Events
5. Dezember 12.00 Uhr	Mittagsclub	Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten Liestal	«Senioren für Senioren» Liestal

Anzeigen im Liestal Aktuell tragen Früchte



Foto: E.Sprecher

Anzeigenverkauf und Beratung:

SCHAUBMEDIEN

Schaub Medien AG
Anzeigen-Service
Tel. +41 (0)61 976 10 77 / 89
ins@schaubmedien.ch

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
10. Januar – 19. Dezember 19.00 – 20.00 Uhr	Entspannungstraining	Spitzackerstrasse 12	Bewegungscoaching
3. April – 27. November 14.00 – 17.00 Uhr Nähere Angaben im Internet	Boule-Saison Start	Sportanlage Sappeten	SENIOREN REGIO LIESTAL Gruppe Boule
29. August 2013 – 16. Januar 2014, 21.00 Uhr	salsa party	guggenheim liestal	move in arts
8. Oktober – 17. Dezember 19.00 – 20.15 Uhr Nähere Angaben im Internet	Laufgruppentraining Simi um Sieben	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching.ch
14. Oktober – 16. Dezember 15.00 – 17.00 Uhr	Elterntreff mit Baby & Kleinkind Montag	FAZ Büchelistrasse 6	Familienzentrum Liestal
14. Oktober – 30. Dezember 19.00 – 20.30 Uhr Nähere Angaben im Internet	Nordic Walking Trainings	Rund um Liestal	Bewegungscoaching
15. Oktober – 17. Dezember 9.00 – 11.00 Uhr	Elterntreff mit Baby & Kleinkind Dienstag	FAZ Büchelistrasse 6	Familienzentrum Liestal
15. Oktober – 19. Dezember 15.00 – 17.00 Uhr	Kinderbetreuung Dienstag Nachmittag	FAZ Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal
16. Oktober – 18. Dezember 9.00 – 10.15 Uhr Nähere Angaben im Internet	Running Trainings	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
16. Oktober – 18. Dezember 9.00 – 11.00 Uhr	Kinderhüeti/Kinderbetreuung Mittwoch Morgen	FAZ Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal
16. Oktober – 18. Dezember 17.30 – 18.45 Uhr	Hatha-Yoga	MEM Gesundheitszentrum	Yaira Yonne-Konishi
16. Oktober 2013 – 26. Februar 2014 20.15 – 21.30 Uhr	Ski-und Fitnessturnen	Gymnasium Liestal, Turnhalle	Anna Amsler / RG Holbein Basel
18. Oktober – 20. Dezember 9.00 – 11.00 Uhr	Elterntreff mit Baby & Kleinkind Freitag	FAZ Büchelistrasse 6	Familienzentrum Liestal
24. Oktober 2013 – 24. Dez. 2014, 9.00 – 11.00 Uhr Nähere Angaben im Internet	Krabbelgruppe Krabbelmüsli	Martinshof, 2. Stock	Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
24. Oktober 2013 – 31. Dezember 2014 Nähere Angaben im Internet	Martinsträff – der Begegnungsort in Liestal	Martinshof, Parterre	Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Nächster Häckseltag. Samstag, 23. November

Mehr Informationen im Abfallkalender 2013, Seite 4 oder unter www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (bis spätestens am Vortag, 15.00 Uhr)

Name Vorname

Adresse

Telefon P Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca. m³ loses Astmaterial

Unterschrift

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr
 Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**
 Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Der Schalter der **Sozialberatung** ist aus organisatorischen Gründen bis auf Weiteres nur wie folgt geöffnet.

Mo 07.30 – 11.30 Uhr
 Di 08.00 – 11.30 Uhr
 Mi 10.30 – 11.30 Uhr
 Do 08.00 – 11.30 Uhr
 Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Nachmittage geschlossen

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52, Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
 Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88
betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
 Tel. 058 360 74 74
 Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
 jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

Altpapiersammlung

Die nächsten Papiersammlungen:

Mittwoch, 20. November 2013 (Anton Saxer AG)
Mittwoch, 18. Dezember 2013 (Anton Saxer AG)

Bitte Papier am Sammeltag vor 07.00 Uhr gebündelt an den Strassenrand stellen.

Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht mehr abgeholt.

Altmittel-Abgabetag

Der nächste Altmittel-Abgabetag:

Samstag, 22. Februar 2014

Alle Gegenstände mit Metallanteilen, welche nicht in den normalen Kehricht gehören, werden von 08.00 bis 11.30 Uhr angenommen bei: Firma H. & F. Buser AG, Bahnhofplatz 5c, Liestal (letztes Gebäude auf dem eh. Güterareal).

Für Informationen: Tel. 061 926 90 40.

Öffnungszeiten wochentags:

Mo – Fr 09.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr.

Weitere Informationen im Abfallkalender

NOTRUFNUMMERN

Allgemeine Notrufnummer	112
Sanität	144
Polizei	117
Feuerwehr	118
REGA	1414
Vergiftungsnotfall	145
Wasserversorgung	079 644 88 55
Elektrizität	061 921 15 06

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in der Stadt Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Lukas Ott (Stadtpräsident), Silvia Schnyder

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion

Liestal aktuell, Silvia Schnyder

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal

Telefon 061 927 52 64

inserate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Basel

Druck: AZ Print

SERVI-TEC

SERVICE UND VERKAUF VON HAUSHALTAPPARATEN.

TROCKNENGESCHIRRSPÜLEN LÜFTEN KOCHEN + BACKEN
NENLÜFTEN KÜHLENGEFRIEREN WASCHEN + TROCKNEN
KÜHLENWASCHENGEFRIERENLÜFTENKÜHLENGEFRIEREN
GESCHIRRSPÜLENWASCHENSPIÜLENTROCKNEN KÜHLEN
KÜHLEN + GEFRIEREN LÜFTENKÜHLENGEFRIERENWASC
TROCKNENKÜHLENGEFRIEREN LÜFTEN TROCKNENGEWA
SCHENTROCKNENKÜHLENGEFRIERENLÜFTENKÜHLENGEF
RIERENWASCHENTROCKNEN GESCHIRRSPÜLEN KÜHLEN

LAUSEN / **061 923 91 21** / WWW.SERVI-TEC.CH

GARTEN-TEAM BUSER AG



Gartenpflege
Gartenplanung
Gartenänderung

4410 Liestal
Industriestrasse 3

061 903 20 25
info@gartenteambuser.ch

KAFFEMASCHINE?

Beratung, Service, Verkauf
und Reparaturen:
Saeco, Jura, Rotel &
weitere



DETTWILER
GmbH

Kasernenstrasse 72, 4410 Liestal
Tel.: 061 922 18 66, Fax: 061 922 18 67
www.dettwiler-kafi.ch

SOLBAU

Solaranlagen, Sanitär
Ökologische Heizsysteme

Partner von Dachtechnik

Solbau GmbH
4410 Liestal
www.solbau.ch



**ÖKOLOGISCHE
HEIZSYSTEME**

DACHTECHNIK LIESTAL

4410 Liestal
Tel. 061 922 17 77
www.dachtechnik.ch

Partner von Solbau

Beratung und
Ausführung von:

Ziegel- und Eternitdächer
Fassadenverkleidungen
Spenglerarbeiten
Zimmerarbeiten
Allg. Dachreparaturen



Sturmschaden, kein Problem

79 Jahre
WEBER
SANITÄR HEIZUNG

Sanitäre Installationen
Badsanierungen
Solaranlagen
Alle Heizsysteme
Heizkesselauswechslungen
Lüftungsanlagen
Reparaturservice

... fragen Sie uns!

Lausenerstr. 14 · 4410 Liestal · Tel. 061 927 85 85 · Rotbergerstr. 14 · 4054 Basel · Tel. 061 281 03 22



Tagesstätte

Zeit schenken

Atempause für pflegende Angehörige

Die regionale Tagesstätte für Betagte schenkt Zeit: Den Angehörigen, die ihre Liebsten pflegen und sich eine Atempause wünschen, und den Pflegebedürftigen, die gerne einen Tag gut betreut in Gesellschaft erleben.

Regionale Tagesstätte für Betagte
Amtshausgasse 7, Liestal
Mo-Fr 08.30-17.00 Uhr
061 922 05 05 oder 061 926 60 90
Ein Betrieb der Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch



Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür...

Weihnachtsmenü

Grillierte Riesencrevetten
auf Kürbis-Mango-Chutney
dazu ein Wintersalatbouquet

Kartoffelcrèmesuppe mit Safranschaum

Kalbfleischmedaillon an Morchelsauce
serviert mit Sepiaspaghetti
und Grillgemüsespiessli

Warmes Schokoladenküchlein
mit flüssigem Schokoladneherz
dazu eine reichhaltige Früchtegarnitur

Sylvestermenü

Entenmousse auf Toast serviert
dazu ein Nüsslisalatbouquet

Seeteufelmedaillon
an einer schaumigen Safransauce
auf dem Spinatbett
dazu Cherrytomatenrisotto

Rindsfiletscheiben
an Orangen-Grandmarnier Sauce
dazu Pommes Duchesse
und Bohnenbündel mit Speck

Himbeersüppchen mit Vanilleglacé

Tischreservation unter +41 927 80 80 oder info@engel-liestal.ch

Richtiges Heizen

Bewusst jedes Grad sparen

Jedes Grad weniger spart etwa 6 Prozent in Heizenergie. Sie heizen richtig, wenn die Raumtemperatur im Wohnbereich bei 20 Grad liegt – dies ist die optimale Raumtemperatur. In den anderen Räumen genügen oft weniger. In der Küche heizen Herd und Kühlschrank mit, und im Schlafzimmer reichen 17 Grad für einen behaglichen Schlaf.

Machen Sie in der Nacht die Rollläden runter

Fenster haben nicht die Isolationswirkung einer Wand. Deshalb ist es sinnvoll, Rollläden nach Einbruch der Dunkelheit herunter zu lassen. So lassen sich die Wärmeverluste durch Fenster bis 50 Prozent reduzieren.

Richtig Lüften

Dauerhaft gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch. Sie kühlen nur die Wände aus. Richtiges Stosslüften spart dagegen viel Energie und unterstützt Ihre Gesundheit. Zu wenig Feuchtigkeit im Raum trocknet die Schleimhäute aus, zu viel begünstigt gerade an kalten Wänden Schimmelpilze. Die Fenster also für ein paar Minuten ganz öffnen, damit ein kompletter Luftaustausch stattfindet.

Verheizen Sie kein Strom

Verwenden Sie Heizlüfter sehr sparsam. Auch sollten Sie die verschwenderische Nachtstromspeicherheizung austauschen.

Inbetriebnahme der Heizung

Wenn Sie Ihre Heizung im Spätsommer oder Herbst zum ersten Mal starten, sollten Sie auch zum ersten Mal an Betriebsoptimierung denken.

In der Anlaufphase Heizkörper kontrollieren

Kontrollieren Sie eine halbe Stunde nach der Inbetriebnahme, ob die Heizkörper warm werden. Bleiben sie kalt, dann prüfen Sie, bevor Sie die Heiztemperatur verstellen, ob der Brenner arbeitet und die Umwälzpumpe in Betrieb ist. Es kommt vor, dass die Umwälzpumpe nicht auf Anrieb in Schwung kommt. Überprüfen Sie zudem auf der Manometer-Anzeige, ob genügend Wasser im Heizsystem ist. Eventuell müssen die Heizkörper entlüftet und Wasser nachgefüllt werden. Falls Ihre Heizung Start-schwierigkeiten hat, hilft Ihr Installateur.

Betriebszeiten den Lebensgewohnheiten anpassen

Prüfen Sie, ob die Betriebszeiten korrekt eingestellt sind. In Ihrer Betriebsanleitung steht, wie Sie vorgehen müssen. Die Zeitschaltuhr sollte so programmiert sein, dass die Betriebszeiten möglichst genau Ihren Lebensgewohnheiten entsprechen.

Quelle: www.energieschweiz.ch